Wintersemester 2024/25

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den Studiengang

„Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (M. A.)

Lehrveranstaltungen an der

Ruhr-Universität Bochum und an der

Technischen Universität Dortmund

Stand: 10.09.2024

Inhaltsverzeichnis

[Allgemeine Fristen 3](#_Toc177045095)

[Einführungsveranstaltung für Erstsemester 3](#_Toc177045096)

[Anmeldung zu Lehrveranstaltungen 4](#_Toc177045097)

[Beginn der Lehrveranstaltungen 6](#_Toc177045098)

[Kontakt 6](#_Toc177045099)

[Lehrveranstaltungen in Modul 1 7](#_Toc177045100)

[Lehrveranstaltungen in Modul 2 8](#_Toc177045101)

[Lehrveranstaltungen in Modul 3 10](#_Toc177045102)

[Schwerpunkt Anglistik 10](#_Toc177045103)

[Irisch 10](#_Toc177045104)

[Englische Sprachpraxis 10](#_Toc177045105)

[Schwerpunkt Romanistik 13](#_Toc177045106)

[Französisch 13](#_Toc177045107)

[Italienisch 14](#_Toc177045108)

[Spanisch 15](#_Toc177045109)

[Portugiesisch 17](#_Toc177045110)

[Katalanisch 17](#_Toc177045111)

[Schwerpunkt Slavistik 18](#_Toc177045112)

[Polnisch 18](#_Toc177045113)

[Russisch 23](#_Toc177045114)

[Ukrainisch 28](#_Toc177045115)

[Lehrveranstaltungen in Modul 4 30](#_Toc177045116)

[Schwerpunkt Anglistik 30](#_Toc177045117)

[Schwerpunkt Germanistik 33](#_Toc177045118)

[Schwerpunkt Romanistik 35](#_Toc177045119)

[Französisch 35](#_Toc177045120)

[Italienisch 37](#_Toc177045121)

[Spanisch 37](#_Toc177045122)

[Schwerpunkt Slavistik 38](#_Toc177045123)

[Lehrveranstaltungen in Modul 5 40](#_Toc177045124)

[Lehrveranstaltungen in Modul 6 45](#_Toc177045125)

[Lehrveranstaltungen in Modul 7 46](#_Toc177045126)

[Lehrveranstaltungen in Modul 8 47](#_Toc177045127)

[Wahlmodul 8a: Programmieren mit R und Datenerhebung 47](#_Toc177045128)

[Wahlmodul 8b: Weiterführende Methoden der Sozialforschung 50](#_Toc177045129)

[Wahlmodul 8c: Forschungswerkstatt Quantitative Methoden 52](#_Toc177045130)

[Wahlmodul 8d: Forschungswerkstatt Qualitative Methoden 54](#_Toc177045131)

[Wahlmodul 8e: 56](#_Toc177045132)

[Statistik für Linguistik und Mehrsprachigkeitsforschung 56](#_Toc177045133)

[Lehrveranstaltungen in Modul 9 61](#_Toc177045134)

# Allgemeine Fristen

**Ruhr-Universität Bochum**

|  |  |
| --- | --- |
| Semester | 01.10.2024 – 31.03.2025 |
| Vorlesungen | 07.10.2025 – 31.01.2025 |
| Ferien | 21.12.2024 – 06.01.2025 |

**TU Dortmund**

|  |  |
| --- | --- |
| Semester | 01.10.2023 – 31.03.2024 |
| Vorlesungen | 09.10.2023 – 02.02.2024 |
| Ferien | 25.12.2023 – 05.01.2024 |

Vorlesungsfreie Tage: 01.11.2024

# Einführungsveranstaltung für Erstsemester

Die Einführungsveranstaltung zur Begrüßung aller neu immatrikulierten
Studierenden im Master „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ findet
am **Montag, den 14. Oktober, 10-12 Uhr** im Raum **GA 04/161** an der
Ruhr-Universität Bochum statt. Studierende erhalten zahlreiche Informationen rund um das Studium, haben die Möglichkeit, selbst Fragen zu stellen und Kommilitonen sowie Lehrende kennenzulernen.

# Anmeldung zu Lehrveranstaltungen

An der **TU Dortmund** erfolgt die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen **über das LSF** Hochschulportal. Beachten Sie, dass Sie sich dort rechtzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltungen in diesen anmelden.

**Anmeldephase**

Anglistik: 26.08. – 09.09.2024

Germanistik: 26.08. – 09.09.2024

Wahlpflichtmodul 8c:Siehe Angaben zur Belegungsfrist in LSF

Die Anmeldungen für Vorlesungen erfolgen einzeln. Die Anmeldung für Seminare erfolgt durch *Sammelanmeldungen*. Bitte geben Sie hier an, auf welche Kursplätze Sie sich bewerben wollen, indem Sie DREI Prioritäten nennen. Wenden Sie sich an die Kursregistration, wenn Sie mehrere Kurse aus dem Angebot einer Sammelanmeldung belegen wollen (für Anglistik: iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de; für Germanistik: stukoger.fk15@tu-dortmund.de). Der Zeitpunkt Ihrer Anmeldung hat in diesem Verfahren keinerlei Einfluss auf die Platzvergabe. Nach der Verteilung der Seminarplätze sollten Sie sich bitte von allen Veranstaltungen **abmelden**, die Sie nicht besuchen werden.

**Nachmeldephase**

Anglistik:

Germanistik:

Wahlpflichtmodul 8c:Siehe Angaben zur Belegungsfrist in LSF

Die Nachmeldephase läuft nach dem Prinzip „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“/Windhundverfahren. Es können nur übrig gebliebene Seminarplätze belegt werden. Bitte melden Sie sich für Ihre Kurse direkt über die einzelnen Veranstaltungen in LSF an.

An der **Ruhr-Universität Bochum** ist für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen eine **Anmeldung über eCampus** erforderlich. Bitte beachten Sie die bei den Lehrveranstaltungen angegebenen Fristen.

**Romanistik**: Siehe eCampus.

**Slavistik:** Im Regelfall endet die Nachmeldephase in der Slavistik in den meisten Fällen am 27.10.2024. Beachten Sie dabei, dass die Kurse mit dem Beginn der Vorlesungszeit schon vor dem 27.10.2024 beginnen können!

 Bitte informieren Sie sich im Einzelfall nochmal über eCampus.

**Wahlpflichtmodule 8c, 8d, 8e:**

Die Zeiträume entnehmen Sie bitte den Modulbeschreibungen oder den Angaben in eCampus. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail. Senden Sie bitte eine kurze Anfrage an den/die jeweiligen Kursleitenden und geben Sie darin Ihre RUB-Matrikelnummer an. Nur mit der Matrikelnummer ist eine Erfassung in eCampus möglich.

# Beginn der Lehrveranstaltungen

An der Fakultät für Philologie an der Ruhr-Universität Bochum beginnen im Wintersemester 2024/2025 die meisten Lehrveranstaltungen in der zweiten Vorlesungswoche (Woche vom 14.10.2024).

**Achtung:** Einige Lehrveranstaltungen beginnen bereits in der ersten Vorlesungswoche (Woche vom 07.10.2024). Bitte beachten Sie auch die Angaben in eCampus (RUB) und dem LSF Hochschulportal (TU Do) und in den Vorlesungsverzeichnissen.

**Die Angaben in eCampus & LSF sind im Zweifelsfall aktueller als die in diesem Dokument**.

An der TU Dortmund beginnen die Lehrveranstaltungen in der ersten Vorlesungswoche.

# Kontakt

Die **Studienberatung und Koordination des EMF-Studienganges** berät und begleitet EMF-Studierende in allen Phasen Ihres Studiums.

Bitte richten Sie Ihre Anfragen an die EMF-Studienberatung und Koordination **per E-Mail** an: emf@uaruhr.de

# Lehrveranstaltungen in Modul 1

**Gegenstände und Theorien der Mehrsprachigkeitsforschung (10 CP)**

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.050580 | **Gegenstände und Theorien der** **Mehrsprachigkeitsforschung**  |
| Seminar2 SWS | Di, 12-14 (Beginn 15.10.)GB 5/37 (RUB)  | *Heine* |
| Das Seminar führt in die Themen ein, mit denen sich die linguistische Mehrsprachigkeitsforschung beschäftigt. Die Studierenden lernen die verschiedenen Forschungsdiskurse im Feld mit ihren jeweils spezifischen Blickrichtungen kennen, werden mit wichtigen Publikationsorganen vertraut gemacht und erarbeiten grundlegende Konzepte, mit deren Hilfe Fragen der Mehrsprachigkeitsforschung beantwortet werden können.**Voraussetzungen:** Gute Lesekompetenz im Englischen.**Literaturhinweise:** Bhatia, T.K. & Ritchie, W.C. (eds.) (2012). The Handbook of Bilingualism and Multilingualism, 2nd ed. Wiley.Doughty, Catherine J. / Long, Michael H. 2003 The Handbook of Second Language Acquisition, Malden (Mass.) (Blackwell handbooks in linguistics 14) Wird zu Seminarbeginn mitgeteilt.  |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr. | **Ringvorlesung Mehrsprachigkeit**  |
| Vorlesung2 SWS | Mo, 12-14*tba* (RUB)  | *Mertins/**Ronan* |
| In dieser Ringvorlesung erhalten Studierende einen Überblick über grundlegende Forschungsfelder und neue Erkenntnisse im Bereich der Mehrsprachigkeitsforschung. Diese Bereiche sind: psycho- und neurolinguistische, didaktische, sprachstrukturelle und soziolinguistische Fragen der Mehrsprachigkeit. In den einzelnen Vorlesungen wird je ein Teilaspekt dieser vier Bereiche behandelt. |

# Lehrveranstaltungen in Modul 2

**Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung (14 CP)**

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.051222 | **Empirische Forschungen zur Mehrsprachigkeit****(Hinführung zum empirischen Forschen)** |
| Seminar2 SWS | Di, 14-16GB 8/153 (RUB) (Beginn: 15.10.) | *Anstatt* |
| Im Zentrum der Veranstaltung steht die kritische Auseinandersetzung mit dem methodischen Handwerkszeug, das für empirisches Arbeiten notwendig ist. Im ersten Teil des Semesters werden wir empirische und analytische Methoden am Beispiel der Mehrsprachigkeitsforschung erörtern und besprechen, welche Verfahren sich prinzipiell für welche Art von Fragestellung eignen und wo ihre Grenzen liegen. Dazu werden wir uns einerseits mit Literatur beschäftigen, die Hinweise zur Forschungsmethodik gibt, andererseits werden wir empirische Studien lesen und ihre Methodik diskutieren. Im zweiten Teil des Semesters erarbeiten die Studierenden eine empirische Fragestellung und die dafür notwendigen Methoden und führen eine Pilotstudie durch, um diese zu überprüfen.**Literaturhinweise:**Albert, R. / Marx, N. 2016 (3.) Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung: Anleitung zu quantitativen Studien von der Planungsphase bis zum Forschungsbericht, TübingenSchmid, M. 2011 Language attrition, Cambridge (GB) u.a. |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.155551 | **Einführung in die Methoden und Zugänge der Sprachwissenschaft** |
| Vorlesung2 SWS | Fr, 10-12EF 50 HS2 (TU Do) | *Delucchi- Danhier* |
| Diese Vorlesung wird einen ersten Einblick in die verschiedenen Methoden der empirischen und experimentellen Linguistik geben. Darüber hinaus werden Grundsätze einer guten wissenschaftlichen Praxis erläutert und im Laufe der Vorlesung immer wieder aufgegriffen bzw. wird deren Relevanz anhand von Beispielen aus der Forschung verdeutlicht.Es werden qualitative und quantitative Methoden der Datenanalyse sowie typische Zugänge der Sprachproduktions- und Sprachrezeptionsforschung thematisiert. Der Schwerpunkt der Vorlesung wird dabei auf psycholinguistischen Methoden liegen. |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.155803 | **Quantitative Ansätze in der Linguistik** |
| Seminar2 SWS | Fr, 12-14EF 50 R. 3.112 (TU Do) | *Delucchi- Danhier* |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**154151** | **Multilingualism** |
| Seminar2 SWS | Di 08:30-10EF 50 R. 3.208 (TU Do) | *Buschfeld* |
|  |

# Lehrveranstaltungen in Modul 3

**Profil-Sprache (10 CP)**

## Schwerpunkt Anglistik

### Irisch

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**154158** | **Modern Irish** |
| Block-Seminar | 10.02.2025 – 13.02.202510:15 – 17:00 |  *Ó Flaithearta* |
| This seminar will investigate the Irish language. In the seminar Irish will be translated and analysed and its cultural context will be determined. Participants without previous knowledge of the Irish language are welcome to participate.Course requirements and course credits will be discussed in the first session. |

### Englische Sprachpraxis

**Masterclass (MC)**

The Masterclass is intended to give students the opportunity to practise and improve their language through a variety of different topics and areas.

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**154462** | **Masterclass Crafting Spooky Stories: A Podcasting Adventure** |
| Seminar2 SWS | Mi, 12-14 EF 50 2.206 (TU Do) | *Bell* |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**154461** | **Masterclass "99% Invisible"** |
| Seminar2 SWS | Di, 10-12EF 50 2.206 (TU Do) | *Hess/**Hamblock* |
|  |

**Translation 2 (Core) (TR2C)**

These courses are geared towards all MA LABG students and Angewandte MA students.

These courses cover several areas, e.g. vocabulary, semantics, collocations, grammar (morphology and syntax), contrastive linguistics and stylistics. In addition to the traditional four skills: reading, listening, speaking, writing, translation constitutes a fifth skill which is not to be underestimated. This skill can only be acquired by practising translation over a long period of time. It replaces the previously offered Translation German/English class. The classes will run parallel: it would not, therefore, be sensible to attend more than one. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance of each session and to hand in work for marking.

Recommended dictionary:

*Langenscheidt Großwörterbuch Englisch*, Munich 2019

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**154471** | **Translation 2 (Core) (Group A)** |
| Übung2 SWS | Di 16 – 17:30EF 50 3.205 (TU Do) | *Hamblock* |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**154472** | **Translation 2 (Core) (Group B)** |
| Übung2 SWS | Mi 12-14EF 50 3.205 (TU Do) | *Hamblock* |

**Translation 2 (Extension)**

These courses are for GyGe/BK/HRSGe students who began their MA studies in the SoSe 2020 and Angewandte MA students.

The aim of this class is to offer students the opportunity to hone the translation skills acquired in the two previous courses. The emphasis will be on problems found in different types of texts, as well as appropriately rendering semantic and syntactic features of the source texts concerned. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance. All further requirements will be discussed in class.

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**154481** | **Translation 2 (Extension)**  |
| Übung2 SWS | Mo 16-17:30EF 50 3.208 (TU Do) | *Hamblock* |

## Schwerpunkt Romanistik

### Französisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point-Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessenten, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt treten.

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**050942** | **Mündliche Kommunikation I, Französisch** |
| Übung2 SWS | Do 14-16 (Beginn 17.10.)GAFO 02/368 (RUB) | *Le Provost* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**050944** | **Mündliche Kommunikation II, Französisch** |
| Übung2 SWS | Mi 10-12 (Beginn 16.10.)GAFO 02/368(RUB) | *Hussein* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**050946** | **Übersetzung Französisch für BA-Studierende, Gruppe A** |
| Übung2 SWS | Di 8-10 (Beginn 15.10.)GB 03/42(RUB) | *Piquet* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**050947** | **Übersetzung Französisch für BA-Studierende, Gruppe B** |
| Übung2 SWS | Mi 8-10 (Beginn 16.10.)GB 03/42 (RUB) | *Piquet* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**050969** | **Übersetzung aus dem Französischen ins Deutsche für M.A. + M.Ed. Studierende**  |
| Übung2 SWS | Do 16-18 (Beginn 17.10.)GB 03/42 (RUB) | *Full* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**050968** | **Übersetzung ins Französische für M.A. Studierende** |
| Übung2 SWS | Fr 8-10 (Beginn 18.10.)GB 03/42 (RUB) | *Piquet*  |

### Italienisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessenten, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt treten.

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051046** | **Mündliche Kommunikation I, Italienisch** |
| Übung2 SWS | Di, 10-12 (Beginn 15.10.)GABF 04/509 (RUB) | *Gallerani* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051047** | **Mündliche Kommunikation II, Italienisch** |
| Übung2 SWS | Mi 10-12 (Beginn 16.10.)GD E2/450 (RUB) | *Gallerani* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051066** | **Mündliche Kommunikation III, Italienisch** |
| Übung2 SWS | Mi 12-14 (Beginn 16.10.)GABF 04/255(RUB) | *Gallerani* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051057** | **Übersetzung Italienisch → Deutsch (für M.A. und M.Ed.-Studierende)** |
| Übung2 SWS | Do 10-12 (Beginn 17.10.)GABF 04/354 (RUB) | *Puccio* |

### Spanisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig:

Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation I" die Inhalte von dem Kurs „Morphosyntax A" und in der „Mündlichen Kommunikation II" die von „Morphosyntax A und B" vorausgesetzt.

Interessenten, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt treten.

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051126** | **Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe A** |
| Übung2 SWS | Mi 12-14 (Beginn 16.10.) GABF 04/356(RUB) | *Cárdenas* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051127** | **Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe B** |
| Übung2 SWS | Di 14-16 (Beginn 15.10.)GABF 05/606 (RUB) | *Cárdenas* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051130** | **Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe A** |
| Übung2 SWS | Mo 10-12 (Beginn 14.10.)GABF 04/352 (RUB) | *Cordero* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051131** | **Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe B** |
| Übung2 SWS | Di 12-14 (Beginn 15.10.)GABF 05/606 (RUB) | *Cárdenas* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051166** | **Mündliche Kommunikation III, Spanisch, Gruppe A** |
| Übung2 SWS | Mi 12-14 (Beginn 16.10.)GABF 04/516 (RUB) | *Alvarez García* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051167** | **Mündliche Kommunikation III, Spanisch, Gruppe B** |
| Übung2 SWS | Di 10-12 (Beginn 15.10.)GD 02/148 (RUB) | *Marti Esteve* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051153** | **Übersetzung ins Deutsche, Spanisch Gruppe A** **(M.A. + M.Ed.)** |
| Übung 2 SWS | Di 16:30-18 (Beginn 17.10.)online (Zoom) | *Moennig* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051154** | **Übersetzung ins Deutsche, Spanisch Gruppe B****(M.A. + M.Ed.)** |
| Übung2 SWS | Fr 12-14 (Beginn 11.10.)online (Zoom) | *Arnscheidt* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051155** | **Übersetzung ins Spanische für M.A.-Studierende** |
| Übung 2 SWS | Mo 12-14 (Beginn 14.10.) GAFO 02/368(RUB) | *Cordero* |

### Portugiesisch

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**258600** | **Portugiesisch Intensiv A1 / A2 plus A2 / B1** |
| Sprachkurs4 SWS | Mi 10-14 (Beginn 16.10)SH 1/101a CIP-Insel (RUB-ZFA) | *Tull* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051181** | **Portugiesisch B2.1** |
| Übung 2 SWS | Mo 16-18 (Beginn 14.10.)GA 04/59 (RUB) | *Machado Nunes* |

### Katalanisch

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051174** | **Català I** |
| Übung 2 SWS | Mo 14-16 (Beginn 14.10.)online (RUB) | *Martí Esteve* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051175** | **Català III** |
| Übung 2 SWS | Di 14-16 (Beginn 15.10.)online (RUB) | *Martí Esteve* |

## Schwerpunkt Slavistik

### Polnisch

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051261** | **Polnisch Grundkurs I** |
| Sprachkurs 4 SWS | Di 10-12 (Beginn 15.10.)Do 10-12 (Beginn 17.10)GABF 05/602 (RUB) | *Przyborowska-Stolz* |
| **GeR Niveau: A1**In diesem kommunikationsorientierten Sprachkurs werden von Anfang an parallel sowohl die rezeptiven als auch die produktiven Kompetenzen im schriftlichen und im mündlichen Bereich aufgebaut. Im Grundkurs I werden Sie einfache Texte (z.B. zum Thema Familie, Studium, Hobby und Interessen, Essen und Trinken) lesen, hören und kommentieren, erste Dialoge führen, Minipräsentationen halten und eigene Texte (wie z.B. SMS, WhatsApp-Nachrichten und kurze E-Mails) verfassen. Zu den zentralen grammatischen Schwerpunkten gehören regelmäßige Formbildungen in der Deklination der Substantive und der Adjektive, Konjugation der frequenten Verben im Präsens sowie Kardinalzahlen. Zu Beginn des Kurses wird ein kurzer Überblick über die wichtigsten Lese- und Schreibregeln des Polnischen vermittelt und die Aussprache im weiteren Semesterverlauf parallel zur Entwicklung des Wortschatzes und der Strukturen systematisch trainiert. **Voraussetzungen:**Der Kurs richtet sich ausschließlich an absolute Anfänger! |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051262** | **Auffrischungskurs vor dem Aufbaukurs I Polnisch**  |
| Sprachkurs  | Mo, 23.9. 10-14Di, 24.9. 10-14Mi, 25.9. 10-14Do, 26.9. 10-14Fr, 27.9. 10-14Online (RUB) | *Przyborowska-Stolz* |
| In der Lehrveranstaltung werden die Inhalte des Grundkurses II Polnisch rekapituliert und ein Ausblick auf die Themen des Folgekurses gegeben.**Voraussetzungen:**Erfolgreich absolvierter Grundkurs II Polnisch oder eine entsprechende Einstufung.**Anmeldung über eCampus bis zum 13.09.2024** |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051263** | **Polnisch Aufbaukurs I** |
| Sprachkurs 4 SWS | Di 12-14 (Beginn 15.10.)Do 8:30-10 (Beginn 17.10.)GABF 05/602 (RUB)  | *Przyborowska-Stolz* |
| **GeR Niveau: A1/A2**In diesem kommunikationsorientierten Sprachkurs werden die im Basismodul I bereits erworbenen rezeptiven und produktiven Kompetenzen im schriftlichen und im mündlichen Bereich erweitert und vertieft. Im Aufbaukurs I werden Sie mittelschwere Texte (z.B. zu Studium und Beruf, Praktikum, Auslandssemester und Reisen) lesen, hören und kommentieren, Spielfilmausschnitte sehen und besprechen, handlungsorientierte Dialoge (z.B. Verabredung oder Auskunft) führen, über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Alltagsereignisse berichten, kurze Präsentationen halten und eigene Texte (wie z.B. E-Mail, Postkarte oder kurzer Brief mit Einladung) verfassen.Zu den zentralen grammatischen Schwerpunkten gehören unregelmäßige Formbildungen im nominalen Bereich (besonders im Plural), Verben der Fortbewegung und das Aspektsystem im Präteritum und Futur, Imperativ, Partizipien und Deklination der Numeralia. Parallel zur Entwicklung des Wortschatzes und der Strukturen werden die Aussprache und die Satzintonation trainiert.**Voraussetzungen:**Erfolgreich absolvierter Grundkurs II Polnisch oder Einstufung. |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051265** | **Polnisch Lesen I** |
| Sprachkurs 2 SWS | Mo 10-12 (Beginn 14.10.)GABF 05/602 (RUB) | *Przyborowska-Stolz* |
| **GeR Niveau: B1**Im Kurs wird durch die Lektüre von authentischen bzw. leicht adaptierten Texten aus verschiedenen Themenbereichen (Literatur, Sprache, Kunst, Kultur und Gesellschaft) das interkulturelle Fachwissen vertieft, die Fertigkeiten zum Erwerb der Lese- und Schreibkompetenz vermittelt sowie die in den bisherigen Modulen erworbene grammatische Kompetenz weiterentwickelt. Vertiefend wird die Problematik der unregelmäßigen Bildungen in den Deklinationen und Konjugationen behandelt sowie Steigerung der Adjektive und der Adverbien, Imperativbildung und Numeralia wiederholt.**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Fremdsprachenausbildung II bzw. eine entsprechende Einstufung.  |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051267** | **Polnisch Lesen II** |
| Sprachkurs 2 SWS | Mo 14-16 (Beginn 14.10.)GABF 05/602 (RUB) | *Przyborowska-Stolz* |
| **GeR Niveau: B1/B2**Im Kurs werden durch die Lektüre von verschiedenen authentischen literarischen und publizistischen Texten (u.a. zum Thema Sprache, Kunst, Kultur, Geschichte und Gesellschaft) das interkulturelle Wissen und Fachvokabeln erweitert sowie die in den bisherigen Modulen erworbene Lese-, Schreib- und die grammatische Kompetenz weiterentwickelt.Ausbauend werden die komplexeren Themen wie Verbalaspekt und Aktionsarten, Verben der Bewegung, adjektivische und adverbiale Partizipien sowie Mengenangaben und Kardinalzahlen in syntaktischen Konstruktionen behandelt.**Voraussetzungen:** Erfolgreich absolviertes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung I oder eine entsprechende Einstufung. |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051268** | **Polnisch Konversation II** |
| Sprachkurs 2 SWS | Di 12-13:30 (Beginn 15.10.)GABF 05/604 (RUB) | *Warchol-Schlottmann* |
| **GeR Niveau: B2**In diesem Kurs steht die Kommunikationskompetenz im Vordergrund. Anhand diverser Originaltexte aus den Bereichen Literatur, Kultur, Politik, Kunst und Geschichte sowie auf der Grundlage kurzer Ausschnitte aus polnischen Filmen, Radio- und Fernsehreportagen, Podcasts, werden wir wichtige Themen in Polen diskutieren. Dabei lernen Sie, in der polnischen Sprache Ihren Standpunkt zu vertreten, wobei Sie Ihren Wortschatz erweitern und die grammatischen Strukturen wiederholen. Die Veranstaltung zielt darauf ab, Ihr gesprochenes Polnisch zu verbessern und Sie bei der Anwendung des Polnischen zu stärken.**Voraussetzungen:** Erfolgreich absolviertes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung I oder eine entsprechende Einstufung. |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051271** | **Polnisch Lesen IV** |
| Sprachkurs 2 SWS | Di 9-10:30 (Beginn 15.10.)GABF 05/604 (RUB) | *Warchol-Schlottmann* |
| **GeR Niveau: C1**In dem Kurs Lesen IV haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lese- und Schreibkompetenzen zu vertiefen. Die Arbeit mit unterschiedlichen polnischen Texten aus verschiedenen Themenbereichen trägt zu der Weiterentwicklung ihrer Fachkompetenzen bei. Der Fokus richtet sich auf die Wiederholung der Grammatik sowie die Erweiterung Ihres Wortschatzes und Ihrer kommunikativen Fähigkeiten. Zusätzlich bereitet der Kurs auf die Modulprüfung Polnisch (SMAP) vor.**Voraussetzungen:** Erfolgreich absolviertes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung III oder eine entsprechende Einstufung. |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051272** | **Polnisch Konversation IV** |
| Sprachkurs 2 SWS | Di 10:30-12 (Beginn 15.10.)GABF 05/604 (RUB) | *Warchol-Schlottmann* |
| Im Konversationskurs werden mittels polnischer Filme, sprachlich differenzierten Texten, Artikel aus der zeitgenössischen polnischen Presse und Internetpublikationen geschichtliche, kulturelle sowie politische und soziale Begebenheiten besprochen. Zu diesem Zweck werden im Laufe des Kurses u.a. von Studenten Präsentationen zu ausgewählten Themen vorgeführt, deren Ziel ist, kommunikative und interkulturelle Kompetenz zu vertiefen, den Wortschatz zu bereichern und Sicherheit im mündlichen Sprachgebrauch zu gewinnen. Durch gezielte Übungen werden spezielles Vokabular, nützliche grammatische Strukturen und lexikalische Wendungen, die eine Diskussion, ein Gespräch, eine Argumentation, Präsentationen etc. führen, moderieren und temperieren helfen, vermittelt. Der Kurs bereitet für die SMAP Prüfung vor.**Voraussetzungen:** Erfolgreich absolviertes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung III oder eine entsprechende Einstufung. |

### Russisch

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051275** | **Russisch Grundkurs I: Grammatik, Lese- und Schreibeübung** |
| Sprachkurs 6 SWS | Di 8-12 (Beginn 15.10.)GB 8/160Do 10-12 (Beginn 17.10.)GB 03/46 (RUB) | *Rönnau* |
| **GeR Niveau: A1/A2**Der Kurs stellt die erste Annäherung an die russische Spreche dar. Zu Beginn des Kurses werden das Alphabet, die Schreibschrift sowie die grundlegenden phonetischen Regeln erlernt. Die zentralen grammatischen Themen sind die Konjugation der Verben und die Deklination der Substantive, der Adjektive, der Personal- und Possessivpronomina. Weitere thematische Schwerpunkte sind die Numeralia, einfache Rektionsmuster sowie Uhrzeitangaben. Darüber hinaus werden unregelmäßige Deklinations- und Konjugationsmuster behandelt und die Grundlagen der Wortbildung vermittelt. Anhand der behandelten grammatischen Konstruktionen werden erste Schritte in der mündlichen Sprache gemacht und kleine Texte produziert. Auch rezeptive Kompetenzen wie Hör- und Textverstehen bilden einen weiteren unentbehrlichen Baustein des Kurses, der somit alle sprachlichen Fertigkeiten umfasst und trainiert.**Anmerkung: Der Kurs bildet mit der LV-Nr. 051276 eine Einheit.**  |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051276** | **Russisch Grundkurs I: Phonetik und Konversation** |
| Sprachkurs 2 SWS | Do 12-14 (Beginn 17.10.)GB 03/46 (RUB) | *Rönnau* |
| **GeR Niveau: A1/A2**Der Kurs knüpft an die Veranstaltung „Grundkurs I: Grammatik, Lese- und Schreibübung (Gruppe A)” an und stellt zusammen mit dieser einen Modul dar. **Dringend empfohlen ist der gleichzeitige Besuch beider Kurse**. Die zentralen Ziele des Kurses bestehen zum einen in der Vermittlung der Ausspracheregeln und zum anderen in der Behandlung wichtigsten kommunikativen Situationen, denen man im Alltag begegnet. Dazu gehören u.a. die Höflichkeitsfloskeln, die Selbst- und Fremdvorstellung, die Berufswelt, Länder, Sprachen und Nationalitäten, die Beschreibung der Personen und Objekte, die Schilderung der Ereignisse und der Restaurantbesuch u.ä.**Anmerkung: Der Kurs bildet mit der LV-Nr. 051275 eine Einheit.** |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051280** | **Russisch Aufbaukurs I** |
| Sprachkurs 6 SWS | Mo 10-14 (Beginn 14.10.)GB 03/46Do 10-12 (Beginn 17.10.)GB 8/60 (RUB) | *Rönnau/Zheleznyak* |
| **GeR Niveau: B1**Dieser Kurs besteht aus drei integralen Bestandteilen: Grammatik, Konversation und einer Lese- und Schreibübung. Alle drei Teile sind obligatorisch.Teil I (Grammatik): Im Aufbaukurs I geschieht ein weiterer Ausbau der Sprachkompetenzen, die in den Grundkursen erworben wurden. Im Teil „Grammatik“ werden solche Themen behandelt, wie der Verbalaspekt, der Imperativ, die Verben der Fortbewegung, der Konjunktiv sowie einige Klassen der Pronomina. Den Rahmen für die Auseinandersetzung mit diesen Teilaspekten der Grammatik bilden einerseits verschiedene kommunikative Situationen, wie Wegbeschreibung, Erteilung der Ratschläge, Äußerung der Wünsche etc. und andererseits diverse Textsorten, in denen die o.g. Phänomene besonders häufig vorkommen. Teil II (Lese- und Schreibübung): Auch dieser Teil des Kurses setzt eine ausführliche Behandlung diverser Textsorten voraus, die vor Gebrauchsanweisungen bis hin zu verschiedenen Genres der schöngeistigen Literatur reichen. Dabei gilt ein besonderes Augenmerk der Entwicklung der Lese- und Schreibkompetenz. Im Rahmen der Leseaufgaben werden Lesestrategien und Erschließungstechniken vermittelt. Die behandelnden Texte dienen als Muster für die eigene schriftliche Produktion. Die Schreibfertigkeit wird anhand der Vermittlung bestimmter Prinzipien der Textverfassung ausgebaut. Die Textproduktion erfolgt unter Einbeziehung der grammatischen und kommunikativen Themen aus dem Grammatikkurs. Teil III (Konversation): In diesem Teil des Aufbaukurses I steht die Entwicklung mündlicher Kompetenzen der Studierenden im Fokus. Sie erfolgt anhand diverser Übungen und Formate, die sowohl monologisches als auch dialogisches Sprechen in handlungsorientierten kommunikativen Situationen (z. B. Austausch über studentische Berufstätigkeiten, Wohnungssuche, Wegbeschreibung und Orientierung auf dem RUB-Campus oder Ticket-Buchung für ein Konzert) fördern. Am Ende des Kurses findet eine mündliche Prüfung statt.Die schriftliche und mündliche Prüfung finden in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.**Voraussetzungen:** erfolgreich abgeschlossener Grundkurs II oder eine entsprechende Einstufung. |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051281**  | **Russisch Grammatik, Lese- und Schreibübung I**  |
| Sprachkurs 2 SWS | Mi 14-16 (Beginn 16.10.)GB 8/60  | *Rönnau* |
| **GeR Niveau: B2**Dieser Kurs findet im Blended Learning-Format statt. Die Studierenden arbeiten während des Semesters in ihrem eigenen Tempo auf der Lernplattform LSI Digital. In den wöchentlichen Präsenzsitzungen lesen sie gemeinsam angebotene Texte zu aktuellen gesellschaftlichen Themen und vertiefen ihre Kenntnisse der russischen Grammatik sowie Schreibfähigkeiten mit kleinen Arbeitsaufträgen. Der Kurs wird in russischer Sprache durchgeführt.**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Aufbaukurs II Russisch oder eine entsprechende Einstufung |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051282**  | **Russisch Hör- und Sprechübung I**  |
| Sprachkurs 2 SWS | Fr 10-12 (Beginn 18.10.)GB 8/39 (RUB) | *Chkhaidze* |
| **GeR Niveau: B2**Im Mittelpunkt des Kurses steht die Entwicklung rezeptiver und produktiver Kompetenzen der Studierenden. Durch Referate (10-15 Minuten) zu einer ausgewählten Stadt/Region Russlands oder einer Varietät des Russischen im Ausland hat der Kurs eine landeskundliche und soziokulturelle Orientierung. Die Festigung sprachlicher Fähigkeiten findet zudem in Form von interaktiven Aufgaben, motivierenden Lernspielen und Diskussionen statt. Die Note setzt sich aus drei Elementen zusammen: einem Referat, einer Hörverstehensaufgabe sowie einer kurzen mündlichen Prüfung. |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051283** | **Russisch Grammatik, Lese- und Schreibübung III** |
| Sprachkurs 2 SWS | Fr 14-16 (Beginn 11.10.)GB 08/60 (RUB) | *Chkhaidze* |
| **GeR Niveau: B2/C1**Dieser Kurs findet im Blended Learning-Format statt. Die Studierenden arbeiten während des Semesters in ihrem eigenen Tempo auf der Lernplattform LSI Digital. In den wöchentlichen Präsenzsitzungen lesen sie gemeinsam angebotene Texte zu aktuellen gesellschaftlichen, sprach- und kulturbezogenen Themen und vertiefen ihre Kenntnisse der russischen Grammatik sowie Schreibfähigkeiten mit kleinen Arbeitsaufträgen. Der Kurs wird in russischer Sprache durchgeführt.**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung I/ A5 oder eine entsprechende Einstufung. |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051284** | **Russisch Hör- und Sprechübung III**  |
| Sprachkurs 2 SWS | Fr 12-14 (Beginn 18.10.)GB 8/60 (RUB) | *Chkhaidze* |
| **GeR Niveau: B2+/C1**Im Mittelpunkt des Kurses steht die Entwicklung der mündlichen Kompetenz. Dazu werden Themen angeboten, die für das Studium relevant sind und aktuelle landeskundliche Prozesse in Russland beschreiben (soziale Probleme, Wirtschaft, Politik und Umwelt). Methodisch werden abwechselnd Diskussionen, Austausch, Gruppen- und Plenumarbeit sowie Blended-Learning-Formate angeboten. Auch eine Bereitschaft für die Übernahme eines Kurzreferats und aktive Teilnahme werden vorausgesetzt.**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Kurs „Hör- und Sprechübung II“ oder entsprechende Einstufung. |

### Ukrainisch

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051302** | **Ukrainisch Grundkurs I** |
| Sprachkurs4 SWS | Mo 8:30-10 (Beginn 14.10.)Mi 8:30-10 (Beginn 16.10.)jeweils GB 8/60 (RUB) | *Zheleznyak* |
| **GeR Niveau: A1**Der Ukrainisch Grundkurs I stellt die erste Annäherung an die ukrainische Sprache dar. Zu Beginn des Kurses werden die ukrainische Schrift und die grundlegenden phonetischen Regeln erlernt. Die gebräuchlichen Konjugations- und Deklinationsmuster sowie die gängigen syntaktischen Konstruktionen werden im Kurs eingeübt. Die Themenbereiche wie Familie, Zuhause, Studium, Beruf, Reise und Einkäufe werden bearbeitet. Der Wortschatz wird in lebensnahen Dialogen erlernt, die Einblicke in den Alltag und die Kultur der Ukraine erlauben. Voraussetzung für den Erwerb von Teilnahmenachweisen im Grundkurs I ist die regelmäßige aktive Teilnahme, die Übernahme kleinerer Studienleistungen (Hausaufgaben u.ä.) sowie das Bestehen eines Abschlusstests. |

# Lehrveranstaltungen in Modul 4

**Profil-Linguistik (10 CP)**

## Schwerpunkt Anglistik

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**154152** | **Conversation Analysis** |
| Seminar2 SWS | Di 14-16EF 50 3.205 (TU Do) | *Vida- Mannl* |
| his course deals with a sub-discipline of linguistics that originated in sociological studies of everyday life, and subsequently exerted enormous influence on linguistic studies of talk-in-interaction. Conversation analysts aim to describe and understand the system, rules, and practices of talk. Topics include turn-taking and turn construction, preference, sequence, repair, and opening and closing. |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**154153** | **Irish English** |
| Seminar2 SWS | Di 16-17:30EF 50 3.206 (TU Do) | *Ronan* |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**154157** | **The Language of Politics** |
| Seminar2 SWS | Do 12-14EF 50 3.208 (TU Do) | *Ronan* |
|  |
| The skillful use of language is one of the most powerful tool that politicians can wield in order to influence and persuade both political colleagues and the electorate. To this end gift of persuasive speech is as important as the ability to answer questions situationally appropriately and without antagonising the electorate unduly.Traditionally, politicians’ rhetorical skills were tested on the basis of their speeches, election manifestos, debates and interviews. These traditional ways of presenting a politician and what they stand for have been joined by social media representation by and on behalf of the candidates, sometimes with a clear political strategy in mind and sometimes unfiltered and occasionally regretted afterwards. The course investigates typical stylistic features of political language. It traces core features of language use by English-speaking politicians and parties. In this, spoken, written and new media genres are considered. The course further looks at how this political representation is taken up in political reporting in the media. |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**154154** | **Language Attitudes and Ideologies** |
| Seminar2 SWS | Mi 12-14EF 50 3.208 (TU Do) | *Glass* |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**154155** | **World Englishes** |
| Seminar2 SWS | Di 08:30-10:00EF 50 3.208 (TU Do) | *Buschfeld* |
| Today different varieties of English are spoken around the world as native, second, and foreign languages. This class will focus on "Postcolonial Englishes" (PCEs), i.e. varieties of English that emerged out of colonial and postcolonial contexts (e.g. Australia, Singapore, Nigeria, etc.), but we will also look into Englishes spoken in what has long been conceptualized as the “Expanding Circle” (viz. non-PCEs, e.g. the Netherlands, Korea, the Scandinavian countries etc.). The class will introduce different approaches to and models of World Englishes, as well as deal with the development and (socio)linguistic characteristics of individual PCEs and non-PCEs. In addition to that, the course will provide an introduction to linguistic research methods and data collection. Course readings and requirements will be discussed in the first session. |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**154156** | **Forensic Linguistics** |
| Seminar2 SWS | Do 10-12EF 50 R. 0.215 (TU Do) | *Neumaier* |
| Language use cannot be separated from its situational context; whatever we do when we interact is necessarily shaped by the situations, encounters, and relationships we find ourselves in. On the other hand, language also constructs contexts – how we are speaking or writing sets the stage for an interaction and will have great effects on what is accomplished through it. This course will focus on a very particular  type of language-in-context, the interface between language and crime, and its scientific study, the field of forensic linguistics. We are going to address this topic from various perspectives, drawing on relevant case studies but also conducting our own analyses. Aspects to be covered in class include: authorship identification, detecting plagiarism, witness narratives and statement analysis, vulnerable witnesses, voice identification, policespeak and courtroom interaction. We will get to know different methods to approach these areas of investigation, e.g. statistics, corpus linguistics, phonetic analysis, etc. Text types to be discussed range from fictional narratives to courtroom transcripts, threat texts, suicide letters, emergency calls, and hate mail.Readings and requirements will be discussed in the first session. |

## Schwerpunkt Germanistik

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**155557** | **Mehrsprachiger Spracherwerb und Schriftspracherwerb** |
| Seminar2 SWS | Mi 10– 12EF50, 3.427 (TU Do) |  *Odermann* |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**155826** | **Forschungsseminar Grammatik** |
| Seminar2 SWS | Di 16-18EF50, 3.405 (TU Do) |  *Freywald* |
| Das Forschungsseminar dient in Form eines Kolloquiums dem Austausch über geplante Abschlussarbeiten und sonstige Forschungsvorhaben sowie der gemeinsamen Lektüre von Fachpublikationen im Themenbereich Grammatik und Sprachgebrauch. |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**158702** | **Forschungskolloquium Variationslinguistik** |
| Seminar2 SWS | Di 18-20EF50, 3.112 (TU Do) |  *Zimmer* |
| In diesem Kolloquium diskutieren wir abgeschlossene und geplante Forschungsvorhaben. Dabei haben alle Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, eigene Arbeiten (z.B. Masterarbeiten in der Planungsphase) vorzustellen und Feedback zu erhalten. Wir werden uns außerdem mit ausgewählten Publikationen auseinandersetzen. Darüber hinaus wird es Vorträge externer Wissenschaftler\*innen geben. Die zu behandelnden Themen speisen sich aus den verschiedenen Teilbereichen der Variationslinguistik (z.B. Sprachwandel, Dialektologie, Soziolinguistik, Genderlinguistik). |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.158520 | **Einführung in die Feldforschung und Korpuslinguistik** |
| Seminar2 SWS | 10./11.02.2025 09-1612.02.2025 09-1324.02. 2025 09-13EF 50 R.3.112 (TU Do) | *Cirkel/* *Reher* |
| Das Seminar gibt eine Einführung in die Datenerhebungsmethoden der Feldforschung und der Korpuslinguistik. Dabei werden sowohl Themen rund um die Vorbereitung einer Feldforschung, Experimentgestaltung, Interviewtechniken, Fragebogenerstellung, die Wahl der geeigneten technischen Geräte, Transkriptions- und Annotationsverfahren, als auch die Kombination von Feldforschung und korpuslinguistischen Methoden behandelt. Dazu zählt z.B. die Suche nach geeigneten Korpora für die jeweilige Fragestellung und das Stellen von Suchanfragen in Korpora.Im Fokus des Seminars steht die Ausarbeitung eines eigenen Forschungskonzepts.Das Seminar findet in Präsenz statt. |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.155052 | **Einführung in die Sprachwissenschaft** |
| Vorlesung2 SWS | Mo 16-18HSG 2 HS5 (TU Do) | *Freywald* |
| Die Vorlesung führt in die Teilbereiche und Forschungsgegenstände der Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick zu Sprachstruktur und Wortschatz des Deutschen. Es werden exemplarisch zentrale Prozesse und Theorien des Spracherwerbs, der Sprachverarbeitung und des Sprachwandels besprochen. Dabei werden die behandelten sprachsystematischen Phänomene aus den Teilgebieten Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik/Pragmatik stets in Bezug zu Spracherwerb, Sprachverarbeitung, Sprachwandel und Sprachvariation gesetzt. |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.15501 | **Einführung in die Sprachwissenschaft** |
| Vorlesung2 SWS | Di 08.30-10Mi 16-18 TutoriumHSG 2 HS1 (TU Do) | *Zimmer* |
| Die Vorlesung führt in die Teilbereiche und Forschungsgegenstände der Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick zu Sprachstruktur und Wortschatz des Deutschen. Dabei werden die Teilgebiete Graphematik, Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik/Pragmatik behandelt. |

## Schwerpunkt Romanistik

### Französisch

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**050911** | **Französische Sprachgeschichte I: Von den Anfängen bis zum 16. Jahrhundert** |
| Vorlesung2 SWS | Fr 10-12 (Beginn 18.10.)HGB 10 (RUB) | *Visser* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**050963** | **Le patrimoine linguistique de la France** |
| Seminar 2 SWS | Mi 10-12 (Beginn 16.10.)GABF 04/354 (RUB) | *Visser* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**050964** | **Perzeptive Varietätenlinguistik**  |
| Seminar 2 SWS | Do 10-12 (Beginn 17.10.)GB 7/131 (RUB) | *Matrisciano-Meyerhofer* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**050981** | **Les Outre-mer: Entwicklung eines Schülerlaborprojekts zu ‚La Réunion‘**  |
| Blockseminar 2 SWS | Mo, 10.3.2025 10-16Di, 11.3.2025 10-16Mi, 12.3.2025 10-16Do, 13.3.2025 10-16 *tba*  (RUB) | *Visser* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**050915** | **Minderheitensprachen in Frankreich** |
| Seminar 2 SWS | Mi 12-14 (Beginn: 16.10.) GAFO 02/368 (RUB)**Bemerkung**: Begleitend zum Kurs wird an einem empirisch orientierten Kleinprojekt gearbeitet | *Puccio* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**050912** | **Französisch in Nord- und Südamerika**  |
| Seminar2 SWS | Di 10-12 (Beginn 15.10.)GAFO 02/368 (RUB) | *Oppenländer* |
| Im Rahmen dieses Proseminars setzen Sie sich mit der Geschichte und Gegenwart des Französischen in Nord- und Südamerika auseinander. Dabei wird neben der internen und externen Sprachgeschichte in den verschiedenen frankophonen Regionen Amerikas auch der gegenwärtige (soziolinguistische) Status der französischen Sprache in den Blick genommen.Die amerikanische Frankophonie ist vielseitiger, als man auf den ersten Blick denken mag: Neben Québec (Kanada) wird die französische Sprache unter anderem in den französischen Überseegebieten im Atlantik, in der Karibik und in Südamerika gesprochen und ist darüber hinaus auch in von Frankreich unabhängigen Staaten wie den USA (v.a. Neuengland-Staaten und Louisana) oder Haiti in unterschiedlicher Weise präsent.**Bemerkung**: Begleitend zum Kurs wird an einem empirisch orientierten Kleinprojekt gearbeitet |

### Italienisch

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051024** | **Sprachgeschichte des Italienischen I: Von den Anfängen bis zum 16. Jahrhundert** |
| Seminar2 SWS | Di 10-12 (Beginn 15.10.)GB 03/42 (RUB) | *Matrisciano-Mayerhofer* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051054** | **Storia della lingua italiana** |
| Seminar2 SWS | Mi 10-12 (Beginn 16.10.)GB 7/131 (RUB) | *Matrisciano-Mayerhofer* |

### Spanisch

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051083** | **Geschichte des Spanischen I: Von den Anfängen bis zum 16. Jahrhundert** |
| Vorlesung2 SWS | Di 14-16 (Beginn 15.10.)GB 7/131 (RUB) | *Morgenthaler García* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051143** | **Sociolingüística histórica – La expansión histórica del español en América** |
| Seminar2 SWS | Di 16-18 (Beginn 15.10.)GB 7/131 (RUB) | *Morgenthaler García* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051144** | **Multilingüismo y Migración en el mundo hispánico** |
| Blockseminar2 SWS | *tba* (RUB) | *Morgenthaler García* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051080** | **Las voces del español - lautliche Charakteristika der Dialekte des Spanischen** |
| Seminar2 SWS | Fr 10-12 (Beginn 18.10.)GB 03/42 | *Kallweit* |

## Schwerpunkt Slavistik

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051202** | **Sprache erwerben, verstehen, produzieren – wie geht das? Psycholinguistik des Russischen und Polnischen** |
| Vorlesung2 SWS | Mi 10-12 (Beginn 16.10.)GB 03/46 (RUB) | *Anstatt* |
| Die Frage, mit der sich die Psycholinguistik beschäftigt, lautet: Was passiert, wenn wir sprechen und wenn wir Sprache hören, wie produziert und verarbeitet der Mensch Sprache? Besondere Aufmerksamkeit gilt in der Psycholinguistik dem Erwerb von Sprache: Wie kommen kleine Kinder zur Sprache, wie funktioniert Mehrsprachigkeit, wie erwirbt man Fremdsprachen? Psycholinguistische Forschung hilft, diese Prozesse zu verstehen und angemessen zu unterstützen.Die Kenntnis der psycholinguistischen Grundlagen kann aber auch viele Eigenschaften der Sprache erklären. Besonders deutlich geworden ist dies zum Beispiel in der jüngeren Semantikforschung: Bedeutungen von Wörtern werden vom Menschen nicht als abstrakte Merkmalslisten abgespeichert, sondern als Konzepte mit besten Beispielen (sog. Prototypen). Ein ganz anderer Bereich, der der derzeit besonders in der russischen Psycholinguistik erforscht wird, ist das Funktionieren von sprachlichen Assoziationen, die mit Assoziationstests abgefragt werden können. Auch die Methodik, mit der die Psycholinguistik vorgeht, ist eine relevante Frage: Welche Wege gibt es überhaupt, um Erkenntnisse über Spracherwerb, -verwendung und -produktion zu gewinnen?Dies alles sind Fragestellungen, die in der Vorlesung beleuchtet werden, wobei der Schwerpunkt auf slavistischer Forschung (v.a. zum Russischen und Polnischen) liegt. |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051236** | **Possessivität in den slavischen Sprachen** |
| Seminar2 SWS | Mi 10-12 (Beginn 16.10.)GB 8/60 (RUB) | *Heck* |
| Welche sprachlichen Mittel stehen uns im Polnischen, Russischen und anderen slavischen Sprachen zur Verfügung, um Besitz und Zugehörigkeit auszudrücken? Wir widmen uns in diesem Seminar einer Reihe verschiedener Phänomene. Dazu gehören zum Beispiel Verben wie *miec*und *imet’*, die sich voneinander und auch vom deutschen *haben* unterscheiden; die (typisch russische?) Konstruktion *u menja (est’)*für ‚ich habe‘; pronominale Mittel wie *mój, swój*usw.; Possessivadjektive wie in *mamina mašina*‚Mamas Auto; und natürlich Kasusmarkierung wie der Genitiv oder auch der Dativ. Wir bewegen uns dabei zwischen den Bereichen Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik. Im Fokus stehen Polnisch und Russisch, bei Interesse berücksichtigen wir aber auch weitere slavische (und nicht-slavische) Sprachen für eine breitere typologische Perspektive.Die Veranstaltung richtet sich gleichermaßen an Studierende der Polonistik und der Russistik. |

# Lehrveranstaltungen in Modul 5

**Vertiefte Beschäftigung mit Fragen und Methoden der Mehrsprachigkeits-forschung (10 CP)**

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**156808** | **Mehrsprachiger Lese- und Schriftspracherwerb: Chancen und Herausforderungen** |
| Seminar2 SWS | Di 10-12EF 50 0.239 (TU Do) | *Panfilova* |
| Im Seminar wird der Schriftspracherwerb bei mehrsprachigen Kindern beleuchtet und diskutiert. Nach einer Einführung in den Schriftspracherwerb des Deutschen und Abgrenzung von wichtigsten Begrifflichkeiten wird der thematische Schwerpunkt auf der Diagnostik und Fördermöglichkeiten von mehrsprachigen Kindern.Im Fokus stehen dabei die Vorteile und Ressourcen der Mehrsprachigkeit und Herausforderungen in der Diagnostik. Theoretische und methodische Zugänge werden anhand unterschiedlicher Studien zum Themenschwerpunkt vorgestellt und diskutiert.  |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**155563** | **Mehrsprachiger Spracherwerb und Schriftspracherwerb** |
| Seminar2 SWS | Mi 8 – 10EF50, 3.405 (TU Do) |  *Odermann* |
| Das Seminar beleuchtet den Spracherwerb und Schriftspracherwerb bei Kindern unterschiedlicher Spracherwerbstypen. Nach einer Einführung in den Schriftspracherwerb der deutschen Sprache wird der thematische Schwerpunkt auf dem mehrsprachigen Spracherwerb, kognitiven Vorteilen der Mehrsprachigkeit und dem Schriftspracherwerb liegen. Theoretische und methodische Zugänge werden anhand unterschiedlicher Studien zum Themenschwerpunkt vorgestellt und diskutiert.  |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**154151** | **Multilingualism** |
| Seminar2 SWS | Di 08:30-10EF 50 R. 3.208 (TU Do) | *Buschfeld* |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**050412** | **Testen der Sprachkenntnisse für Studienzwecke in Deutschland. Aktuelle Entwicklungen in der Praxis und Forschung** |
| Seminar2 SWS | Fr 14-16 (Beginn 18.10.)Universitätsstr. 134, TestDaF-Institut,Seminarraum, Erdgeschoss (RUB) | *Drackert* |
| In einer Zeit zunehmender Internationalisierung und Mobilität gewinnt die genaue Bewertung von Sprachfähigkeiten immer mehr an Bedeutung. Das Seminar bietet eine umfassende Erkundung der neuesten Trends und Methoden im Bereich der Bewertung von Sprachkenntnissen. Es konzentriert sich auf die Schnittstelle zwischen praktischen Anwendungen und wissenschaftlicher Forschung. Zum einen wird sich das Seminar eingehend mit den verschiedenen Prüfungen befassen, die für Studien- in Deutschland verwendet werden. Zum anderen erhalten die Studierenden Einblicke in die aktuellen Entwicklungen der Sprachtestforschung, darunter den Einsatz von Künstlicher Intelligenz zur Testentwicklung und -auswertung.Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern ein umfassendes Verständnis für die Herausforderungen und Chancen im Bereich der Sprachkenntnisbewertung zu vermitteln. Nach Abschluss werden die Teilnehmer in der Lage sein, die verschiedenen Testformate zu analysieren, kritisch zu bewerten und ihre Anwendbarkeit für spezifische Kontexte zu beurteilen. Die Studierenden erwartet ein interaktiver und praxisorientierter Ansatz, der Theorie und Anwendung miteinander verknüpft. Eine Besonderheit des Seminars ist die Planung und Durchführung von gemeinsamen Projekten. |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**050964** | **Perzeptive Varietätenlinguistik**  |
| Seminar 2 SWS | Do 10-12 (Beginn 17.10.)GB 7/131 (RUB) | *Matrisciano-Meyerhofer* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051055** | **Strutture, usi e varietà dell’italiano** |
| Seminar2 SWS | Mo, 31.3.25. vsl. 10-16Di, 1.4.25 vsl. 10-16Mi, 2.4.25 vsl. 10-16Do, 3.4.25 vsl. 10-16Fr., 4.4.25 vsl. 10-16*tba*  (RUB) | *Matrisciano-Mayerhofer* |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051220** | **Language situation, language policy and language conflict in the East Slavic region / Sprachsituation, Sprachpolitik und Sprachkonflikt im ostslavischen Raum** |
| Seminar2 SWS | Fr, 18.10.24 14-16 (Zoom)Sa, 9.11.24 10:30-17 (Uni Münster)Sa, 7.12.24 10:30-17 GABF 05/602 (RUB)Sa, 11.1.25 10:30-17 (Uni Münster)Fr, 7.2.25 (o. nach Vereinb.) 10:30-17 GB 8/60 (RUB) | *Anstatt (RUB)/**Clasmeier (Uni MS)* |
| Nicht erst seit Beginn des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine, aber seitdem in besonderem Maße rücken die Sprachsituation in den postsowjetischen Staaten, besonders natürlich in der Ukraine, und der russische Sprachimperialismus in den Fokus der slavistischen Sprachwissenschaft und auch der Öffentlichkeit. Wie hat sich die Verbreitung des Russischen historisch entwickelt, wie sah die Sprachpolitik des Russischen Reiches, der Sowjetunion und der postsowjetischen russischen Föderation aus? Welche Rolle spielen Institutionen wie Russkij Mir?Ein spezieller Fokus des Seminars wird auf der Sprachsituation in der Ukraine liegen: Wie sieht die gegenwärtige Sprachenverteilung aus, wer spricht Ukrainisch, wer spricht Russisch? Wie hat sich dies seit 2014 bzw. seit 2022 verändert? Welchen Status hat die russisch-ukrainische Mischsprache Suržyk? Welche Minderheitensprachen gibt es und welchen Status haben sie?Auch die Sprachsituation in Belarus wird uns beschäftigen: Sie weist einige Ähnlichkeiten mit derjenigen der Ukraine auf, aber die Titularsprache Belarusisch hat einen sehr schwachen Stand. Wer spricht eigentlich überhaupt Belarusisch, und welche Rolle spielte und spielt die Sprachenfrage in der (Exil-)Protestbewegung?Ein weiterer Themenblock ist der Sprachsituation in der Russischen Föderation gewidmet. Auch diese ist sprachlich keineswegs monolithisch und unproblematisch: über 100 verschiedene Sprachen unterschiedlichster Sprachfamilien werden dort als Muttersprachen gesprochen. Was sind das für Sprachen, welche Rechte und welchen Schutz genießen sie, wie sind ihre Perspektiven? Eine wichtige und teilweise politisch aufgeladene Rolle spielt für die Situation der ostslavischen Sprachen die Sprachgesetzgebung. Sprachpolitik beschränkt sich allerdings bei weitem nicht nur hierauf – in der neueren Forschung werden viele weitere Ebenen unter Sprachpolitik zusammengefasst, die bis in die familiäre Sprachpolitik reichen.Das Seminar wird als gemeinsame Veranstaltung der Ruhr-Universität Bochum und der Universität Müster durchgeführt und von Prof. Dr. Tanja Anstatt und Jun.-Prof. Dr. Christina Clasmeier geleitet.**Voraussetzungen**: Arbeitssprache des Seminars ist Englisch, wenn mindestens ein:e Teilnehmer:in dies wünscht. Die Referate der Studierenden können auf Deutsch oder Englisch gehalten werden, auch die Hausarbeiten können auf Deutsch oder Englisch verfasst werden. Kenntnisse einer ostslavischen Sprache sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. |

# Lehrveranstaltungen in Modul 6

**Schreiben und Präsentieren im wissenschaftlichen Diskurs der Mehrsprachigkeitsforschung (10 CP)**

|  |
| --- |
| Dieses Modul wird nur im Sommersemester angeboten. |

# Lehrveranstaltungen in Modul 7

**Praktikum (14 CP)**

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.00000 | **Begleitseminar zum Praktikum** |
| Seminar2 SWS | E-Learning Distanz-SeminarMoodle  | *Mertins* |
| Im Distanzseminar werden Unterlagen und Aufgaben zur Verfügung gestellt, die Sie in Bezug auf das Praktikum unterstützen sollen. Zudem lernen Sie weitere praktische Herangehensweisen in Bezug auf das Arbeitsfeld zur Mehrsprachigkeit kennen und bekommen die Möglichkeit zu einer asynchronen Vernetzung mit weiteren Studierenden in der Praktikumsphase des Studiengangs EMF.  |

# Lehrveranstaltungen in Modul 8

**Wahlpflichtbereich Forschungsmethoden (12 CP)**

## Wahlmodul 8a: Programmieren mit R und Datenerhebung

**Inhalt:**

Dieses Modul wird von der Fakultät Statistik (TU Dortmund) angeboten und ist ebenfalls im Bachelorstudium Statistik belegbar.

Die 12 ECTS setzen sich aus Lehrveranstaltungen zu **R**(9 ECTS) und aus der Lehrveranstaltung **Erhebungstechniken**(3 ECTS) zusammen.

In den Veranstaltungen zu **Programmieren mit R I** werden Methoden der
deskriptiven Statistik direkt am Computer an kleinen Datensätzen eingeübt.
Neben der Vermittlung der Methoden der deskriptiven Statistik werden außerdem Grundlagen der Programmierung vermittelt. Dazu gehören elementare Operatoren, Datentypen, Datenstrukturen und Zugriff, Eingabe/ Ausgabe von Daten und Programmcode, Auffinden von Programmierhilfen, Programmier-Konstrukte wie Schleifen und Fallunterscheidung und das Erstellen eigener Funktionen. Es ist denkbar, die Lehrveranstaltungen bereits im ersten Semester zu belegen.

In den Veranstaltungen zu **Programmieren mit R II** werden die Begriffsbildungen der Wahrscheinlichkeitsrechnung am Computer eingeübt. Dazu gehören Zufallszahlen, Ziehen von Stichproben, Arbeiten mit Verteilungen
und Methoden der Kombinatorik sowie Simulationen. Außerdem werden fortgeschrittene Programmiertechniken vermittelt. Diese beinhalten vektorisiertes und objektorientiertes Programmieren, effiziente Programmierung, Workspace und Scoping Rules. Die Lehrveranstaltungen können nur dann sinnvoll besucht werden, wenn im Vorfeld *Programmieren mit R I* erfolgreich belegt wurde. Ist das erfüllt, so ist denkbar die Lehrveranstaltungen bereits im zweiten Semester zu belegen.

Die Veranstaltung **Erhebungstechniken** beschäftigt sich mit allgemeinen
Strategien, Daten so zu erheben, dass eine sinnvolle statistische Auswertung
möglich ist. Dabei sollen die Studierenden eigene Erhebungen und Versuche
planen, durchführen und auswerten. Weitere Inhalte in Stichpunkten: Arten
von Erhebungen, Fragebogengestaltung, Repräsentativität, elementare
Stichprobenverfahren und Fallzahlplanung, Fallbeispiele. Dieses Seminar sollte erst im dritten Semester belegt werden. Eine Belegung gleichzeitig mit
den Veranstaltungen zu Programmieren mit R I ist problemlos möglich.

**Kompetenzen:**Die Studierenden verstehen grundlegende Konzepte der prozeduralen und objekt-orientierten Programmierung. Sie sind dazu in der Lage, die Pro- grammiersprache R zu verwenden, um einfache statistische Probleme zu
lösen. Die Studierenden verstehen grundlegende Methoden der Datenerhebung. Sie können einfache Datenerhebungen selbst durchführen und einfache statistische Analysen der Daten durchführen. Sie lernen insbesondere, häufig auftretende Fehler zu vermeiden, die zu systematischen Verzerrungen
führen. Die Studierenden können strukturiert über die erlernten Methoden
sowie über die Resultate der durchgeführten Erhebungen und Analysen
berichten. Die Studierenden können Resultate vor der Gruppe präsentieren
und selbst kritisch Rückmeldung geben.

**Prüfungen:**Für die Lehrveranstaltungen zu **R** wird eine benotete Teilleistung in Form
einer Abschlussklausur (60 Minuten) absolviert. Als Zulassungsvoraussetzung
für die Abschlussklausur sind folgende Studienleistungen zu erbringen:
Die regelmäßige erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und aktive
Teilnahme an den Übungen. Die Einzelheiten werden jeweils zu Beginn der
Veranstaltung bekanntgegeben.

In der Lehrveranstaltung **Erhebungstechniken** muss als Teilleistung ein Bericht zur Fragebogenuntersuchung erbracht werden.

 **Voraussetzung***:* Es bestehen keine formalen Voraussetzungen.

 **Sonstige Information:**

Die Lehrveranstaltungen zu **Programmieren mit R I** und **Programmieren mit
R II** bauen aufeinander auf. Die Veranstaltung **Erhebungstechniken** kann
parallel zu **Programmieren mit R I**, aber auch nach Abschluss der Lehrveranstaltungen zu **Programmieren in R** besucht werden.

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**050360** | **Programmierung mit R I** |
| Vorlesung2 SWS | Fr, 8-10EF50, HS2 (TU Do) | *Ligges* |
| * Einführung
* Datenstrukturen
* Import und Export
* Konstrukte
* Funktionen
* Grafik
* Deskriptive Statistik in R
 |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**050361** | **Übung zu Programmierung mit R I** |
| Übung2 SWS | Di, 8-10, CGI/ZHB - 121 (TU Do)Di, 10-12, CGI/ZHB - 121 (TU Do)Mi, 12-14, CGI/ZHB - 121 (TU Do) | *N.N* |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**050157** | **Erhebungstechniken** |
| Vorlesung2 SWS | Mo, 14-17Mathematik, E21 (TU Do) | *Doebler* |
| **Fragebögen*** Erstellung
* Kodierung
* Reliabilität

**Stichprobenverfahren*** einfache Zufallsstichproben, Schichten, Klumpen
* Modellbasierte Verfahren
 |

|  |
| --- |
| Die Lehrveranstaltungen „Programmieren mit R II“ und „Übung zu Programmieren II“ finden nur im Sommersemester statt. |

## Wahlmodul 8b: Weiterführende Methoden der Sozialforschung

**Inhalt:**

Dieses Modul wird von der Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie (TU Dortmund) angeboten und ist ebenfalls im Master Alternde Gesellschaften belegbar. Die 12 ECTS setzen sich aus den 3 Lehrveranstaltungen (9 ECTS) und einer Modulprüfung zu einer der Lehrveranstaltungen (3 ECTS) zusammen. Die Form der Modulprüfung gibt der/die Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.

Das Modul befasst sich mit der methodologischen Basis, Ansätzen und Methoden der qualitativen bzw. interpretativen und der Sozialforschung sowie von Methodenverknüpfungen. Aufbauend auf grundlegenden Methodenkenntnissen werden elaborierte Ansätze und Verfahren vertieft, z. B. bestimmte Ansätze der interpretativen Forschung (bspw. Ethnografie, Varianten der Hermeneutik), multivariate statistische Analyseverfahren (inkl. Anwendung einschlägiger Software) und Formen der Methodenverknüpfung (auch in Auseinandersetzung z.B. mit Triangulation und Mixed Methods). Dabei spielt die reflektierte Relationierung der Ansätze (ihrer Stärken und Schwächen, ihrer Gütekriterien) im Lichte von Ansätzen anderer Methoden(stränge) eine wichtige Rolle. Die methodologischen und methodischen Kenntnisse und insbesondere auch kritisch-konstruktiven Reflexionen werden nicht allein allgemein, sondern auch mit Blick darauf vermittelt, welche Herausforderungen empirische Herangehensweisen an Problemstellungen des Alter(n)s und alternder Gesellschaften mit sich bringen.

**Lernziele:**Studierende

* können die Stärken und Schwächen unterschiedlicher Ansätze der
quantitativen und qualitativen Methoden sowie von Methodenverknüpfungen vor dem Hintergrund ihrer methodologischen Voraussetzungen abwägen.
* haben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung und Reflexion elaborierter Methoden aus verschiedenen Methodensträngen (z.B. multivariate statistische Analysen, Ethnographie).
* können diese Kompetenzen mit den spezifischen methodischen Herausforderungen bei der Untersuchung von Forschungskontexten mit älteren Menschen in Verbindung bringen, womit eine Profilbildung in der Alternsforschung geschärft wird. Damit sind sie zudem in der Lage, die empirische Alternsforschung kompetent zu beurteilen.

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grund-
lagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**171650** | **Forschungsdesigns (qualitativ)** |
| Seminar2 SWS | Di, 12-14Pavillon 10 Maschinenbau- 105 (TU Do) | *Schad* |
| Schritt für Schritt werden die methodischen Grundlagen für die individuelle (qualitativ ausgerichtete) MA-Arbeit erarbeitet und diskutiert. |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**171652** | **Forschungsdesigns (quantitativ)** |
| Seminar2 SWS | Di, 12-14EF 50 R. 0.512 (TU Do) | *Brandt* |
|  |

## Wahlmodul 8c: Forschungswerkstatt Quantitative Methoden

**Inhalt:**

Im Modul Forschungswerkstatt Quantitative Methoden bekommen die Studierenden einen praktischen Einblick in die empirische Forschung. In Teil 1 des Moduls wird die computergestützte Anwendung statistischer Auswertungsmethoden und Techniken praktiziert. In Teil 2 wird ein eigenständiges empirisches Forschungsprojekt realisiert. In allen Schritten des Projektes werden die Studierenden intensiv betreut und zum selbständigen Forschen hingeführt. Alle für die wissenschaftliche Bearbeitung eines bestimmten Themas notwendigen Methoden und Techniken werden erörtert wie z. B. die Formulierung der Forschungsfragen, die theoretische Modellierung, die Operationalisierung, die Planung der Datenerhebung und die Datenanalyse, aber auch die Zusammenfassung und die Präsentation der Ergebnisse. Dabei werden nicht nur inhaltliche und methodische, sondern auch pragmatische Aspekte bzw. die Machbarkeit eines Vorhabens problematisiert. Die inhaltlichen Fragestellungen stammen je nach Interessenlage der Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Erziehungswissenschaft.

**Lernziele:**

Die Studierenden

* können die zentralen Methoden quantitativer statistischer Datenanalyse auf vorliegende und auf eigene Datensätze computergestützt anwenden und die Ergebnisse inhaltlich und methodisch interpretieren,
* verstehen die Logik des quantitativen empirischen Forschungsprozesses und können dessen Aufbau begründet beurteilen und modifizieren,
* sind in der Lage, eine kleine empirische quantitative Forschungsarbeit selbständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten,
* vermögen eigene Forschungsergebnisse zusammenfassend darzustellen, öffentlich zu präsentieren und kritisch zu reflektieren.

**Voraussetzung:** Erfolgreichen Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

**Besondere Lehrformen:**

Beide Teile des Moduls sind als praktische Übungen konzipiert, in denen großer Wert auf die diskursive Erarbeitung des Anwenderwissens und die gemeinsame Reflektion der Erfahrungen gelegt wird. Daher besteht in den beiden Teilen des Moduls Anwesenheitspflicht. In Teil 2 des Moduls werden theoretische, methodologische und methodische Inputs seitens der Lehrpersonen mit weitgehend selbstständiger Durchführung einer Forschungsarbeit seitens der Studierenden und der Reflektion der Vorgehensweise kombiniert. Die Projektarbeit wird in kleinen Arbeitsgruppen organisiert, sodass hier eine aktive Beteiligung an allen Schritten des Projekts erwartet wird, unter anderem in den selbstorganisierten Gruppenarbeitsphasen.

**Sonstige Informationen:**

Beide Modulteile werden in der Regel von ein und derselben Lehrperson in einem Semester angeboten, sodass die Modulteile in besonderer Weise aufeinander abgestimmt sind. Deshalb wird empfohlen, das Modul innerhalb eines Semesters abzuschließen.

**Prüfungen:**

Die Modulprüfung besteht aus einem Forschungsbericht zu den Ergebnissen der Projektarbeit in Teil 2.

**Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:**

Erfolgreicher Abschluss der Modulteile und der Modulprüfung

|  |
| --- |
| Die Lehrveranstaltungen im Wahlmodul C werden nur im Sommersemester angeboten. |

## Wahlmodul 8d: Forschungswerkstatt Qualitative Methoden

**Inhalt:**

In diesem Modul werden grundlegende Prinzipien und Techniken der Erhebung und Auswertung qualitativer Daten zunächst unter Verwendung vorliegenden Materials geübt. Anschließend wird in Einzel- oder Gruppenarbeit ein eigenes Forschungsprojekt in folgenden Schritten durchgeführt:

* Entwicklung und Verortung einer Fragestellung,
* Begründung des qualitativen Vorgehens,
* Methodenreflexion,
* Festlegung und Begründung des Samples,
* Vorbereitung und Durchführung der Datenerhebung,
* Erstellung von Transkriptionen, Beobachtungsprotokollen u. Ä.,
* Datenauswertung,
* Diskussion ausgewählter Ergebnisse unter Bezug auf einschlägige Theorienangebote und empirische Studien.

**Lernziele:**

Die Studierenden

* können Fragestellungen, die mit rekonstruktiven Verfahren zu bearbeiten sind, entwickeln und zu vorliegenden Forschungsergebnissen ins Verhältnis setzen
* vermögen begründete Entscheidungen über die Auswahl geeigneter Forschungsmethoden zu treffen
* sind in der Lage, Datenerhebungssituationen zu planen und zu gestalten
* beherrschen es, Daten für den Forschungsprozess aufzubereiten
* können auf verschiedene Weisen erhobene Daten auswerten
* vermögen Auswertungsergebnisse unter Bezug auf den Forschungsstand zu reflektieren.

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

**Besondere Lehrformen:**

Der erste Modulteil wird in seminaristischer Form, der zweite in betreuter projektförmiger Eigenarbeit realisiert. Im ersten Teil des Moduls besteht Anwesenheitspflicht.

**Sonstige Informationen:**

Beide Modulteile werden in der Regel von ein und derselben Lehrperson in einem Semester angeboten, sodass die Modulteile in besonderer Weise aufeinander abgestimmt sind. Deshalb ist das Modul innerhalb des jeweiligen Semesters abzuschließen.

**Prüfungen:**

Die Modulprüfung besteht aus einem Forschungsbericht zu den Ergebnissen der Projektarbeit in Teil 2.

|  |
| --- |
| Die Lehrveranstaltungen im Wahlmodul D werden nur im Sommersemester angeboten. |

## Wahlmodul 8e:

## Statistik für Linguistik und Mehrsprachigkeitsforschung

**Inhalt:**

Dieses Modul wird von der Fakultät für Philologie (RUB) angeboten und besteht aus zwei Kursen, die sich über zwei Semester erstrecken und sowohl zusammen als auch unabhängig voneinander belegt werden können.

Der **erste Teil des Moduls** („Statistik für Linguist:innen aller Fächer (Teil 1)“) geht über zwei Semester. Er besteht aus einem Einführungs- und einem Aufbaukurs. Der **Einführungskurs** führt ein in die Grundlagen der quantitativen Analyse linguistischer Daten. In der Psycholinguistik und der experimentellen Linguistik werden zu analysierende Daten in der Regel in Studien mit Probanden erhoben; in der Computerlinguistik stammen sie aus der Analyse großer Mengen sprachlicher Daten (z. B. Korpora). Um Daten aus solchen Erhebungen angemessen analysieren zu können, bedarf es soliden statistischen Grundlagenwissens, das in diesem Kurs vermittelt werden soll. Des Weiteren führt die Veranstaltung schrittweise und sitzungsbegleitend in die Arbeit mit R und RStudio heran, einer Software-Umgebung, in der Daten skriptbasiert aufbereitet und analysiert werden können. Die Lehre findet im Inverted Classroom-Format statt, bei dem die Teilnehmer/innen die Inhalte der Sitzung vor Sitzungsbeginn eigenständig erarbeiten und die Sitzungen den Raum bieten zum Einüben der erarbeiteten Verfahren sowie zur Klärung von weiterführenden Fragen und Verständnisfragen.

**Studienleistung im Einführungskurs:**

Voraussetzung für die kontinuierliche Kursteilnahme im Inverted Classroom Setting ist, dass Sie den Stoff und die Aufgaben zur Sitzung gründlich bearbeiten. Daher ist die Teilnahme an den Sitzungen daran geknüpft, wie gut Sie die Aufgaben zur Sitzung lösen können: Sie haben die Aufgaben zu einer Sitzung bestanden, wenn Sie mindestens 60% der Gesamtpunktzahl erreicht haben. Sie sollten natürlich versuchen, die Aufgaben zu jeder Sitzung zu bestehen – wenn das einmal nicht klappt, können Sie weiter teilnehmen, müssen aber mindestens 50% in der Gesamtbewertung (Punkte im Mittel über alle Sitzungen) erreichen.

Voraussetzung zur Kreditierung der CP ist die regelmäßige Bearbeitung der Übungsaufgaben im Vorfeld einer Sitzung. Der Kurs wird im kommenden Semester fortgeführt und kann mit einer Modulprüfung am Ende des zweiten Kursteils abgeschlossen werden.

Nachdem im Einführungskurs Verfahren der deskriptiven Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik in Kombination mit ersten Schritten in R/RStudio vermittelt wurden, stehen im **Aufbaukurs** regressionsbasierte Verfahren der Datenanalyse im Vordergrund. Wie im Einführungskurs wird das nötige Grundlagenwissen eng verzahnt mit Übungen in R/RStudio eingeübt. Die Lehre findet im Inverted-Classroom-Format statt, bei dem die TeilnehmerInnen die Inhalte der Sitzung vor Sitzungsbeginn eigenständig erarbeiten und die Sitzungen den Raum bieten zum Einüben der erarbeiteten Verfahren sowie zur Klärung von weiterführenden Fragen und Verständnisfragen.

**Studienleistung im Aufbaukurs:** Erfolgreicher Abschluss aller vier semesterbegleitenden elektronischen Tests. Bestehensgrenze: je 50%.

Der **zweite Teil des Moduls** („Statistische Methoden in der Mehrsprachigkeitsforschung“) findet parallel zum ersten Teil statt. Gegenstand des Kurses, der sich ebenfalls über zwei Semester erstreckt, ist die Beschäftigung mit statistischen Methoden anhand von Studien zur Mehrsprachigkeitsforschung aus der Psycho- und Soziolinguistik, Zweitspracherwerbs- und Sprachlehrforschung. Im Mittelpunkt steht dabei nicht die selbstständige Durchführung einer statistischen Analyse, sondern vielmehr das Verständnis der zugrundeliegenden Konstrukte und die Diskussion der Anwendbarkeit der statistischen Verfahren für die Fragestellungen der Mehrsprachigkeitsforschung.

Der Kurs wird im Blended-Learning-Format angeboten: Die Studierenden setzen sich zunächst selbstständig anhand von Leitfragen mit einer vorgegebenen Studie auseinander. Jeder Themenblock (insgesamt 3 pro Semester) wird mit einem Treffen des Kurses mit den Kursleiterinnen abgeschlossen, in dem die Aufgaben gemeinsam besprochen, die Texte diskutiert und Fragen geklärt werden.

Der Kurs richtet sich vor allem an Studierende des Masterstudienganges „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“; er bildet gemeinsam mit dem Kurs LIMELDAS ein Angebot im Rahmen des Moduls 8. Der Kurs kann aber auch unabhängig von LIMELDAS besucht werden.

**Studienleistung:**

Die unbenotete Studienleistung über 4 CP für beide Semester setzt die kontinuierliche selbstständige Lektüre, die fristgerechte Bearbeitung der Leitfragen zu den Studien sowie die aktive Teilnahme an den Treffen voraus.

**Prüfungsleistung:**

Die Prüfungsleistung (Modulprüfung) wird im Aufbaukurs „Statistik für Linguist:innen aller Fächer (Teil 2)“ erbracht. Sie findet am Ende des Semesters in Form einer schriftlichen Klausur statt, in der die Inhalte aus den beiden Kursteilen (Einführungskurs und Aufbaukurs) Thema sein werden. Für die Klausur sind 90 Minuten Bearbeitungszeit angesetzt.

**Lernziele:**

Die Studierenden

* kennen zentrale statistische Konzepte und Testverfahren sowie ihre Anwendung im sprachwissenschaftlichen Bereich und in der Mehrsprachigkeitsforschung;
* können fachspezifische statistische Analysen und Forschungsergebnisse in den wissenschaftlichen Studien identifizieren und interpretieren;
* sind in der Lage, die Voraussetzungen für verschiedene statistische Verfahren zu prüfen und ein geeignetes Testverfahren für ihre eigene Forschung auszuwählen.

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**050586** | **Statistik für Linguist:innen aller Fächer (Teil 2)**  |
| Seminar2 SWS | Fr 8-10 (Beginn 11.10.)online (RUB) | *Fuchs* |
| Das Modul führt ein in die Grundlagen der quantitativen Analyse linguistischer Daten. In der Psycholinguistik und der experimentellen Linguistik werden zu analysierende Daten in der Regel in Studien mit Probanden erhoben; in der Computerlinguistik stammen sie aus der Analyse großer Mengen sprachlicher Daten (z. B. Korpora). Um Daten aus solchen Erhebungen angemessen analysieren zu können, bedarf es soliden statistischen Grundlagenwissens, das in diesem Kurs vermittelt werden soll. Des Weiteren führt die Veranstaltung schrittweise und sitzungsbegleitend in die Arbeit mit R und RStudio heran, einer Software-Umgebung, in der Daten skriptbasiert aufbereitet und analysiert werden können. Die Lehre findet im Inverted Classroom-Format statt, bei dem die Teilnehmer/innen die Inhalte der Sitzung vor Sitzungsbeginn eigenständig erarbeiten und die Sitzungen den Raum bieten zum Einüben der erarbeiteten Verfahren sowie zur Klärung von weiterführenden Fragen und Verständnisfragen.Für Fragen zur Kreditierung wenden Sie sich bitte an den:die Fachstudienberater:in desjenigen Faches, in dem Sie das Modul anrechnen lassen wollen. |

|  |  |
| --- | --- |
| Kurs-Nr.**051224** | **Statistische Methoden in der Mehrsprachigkeits-****forschung**  |
| Seminar2 SWS | Mo, 7.10. 10-12Mo, 4.11. 10-12Mo, 2.12. 10-12Mo, 13.1. 10-12online (RUB) | *Anstatt /**Heine* |
| Gegenstand des Kurses, der sich über zwei Semester erstreckt, ist die Beschäftigung mit statistischen Methoden anhand von Studien zur Mehrsprachigkeitsforschung aus der Psycho- und Soziolinguistik, Zweitspracherwerbs- und Sprachlehrforschung. Im Mittelpunkt steht dabei nicht die selbstständige Durchführung einer statistischen Analyse, sondern vielmehr das Verständnis der zugrundeliegenden Konstrukte und die Diskussion der Anwendbarkeit der statistischen Verfahren für die Fragestellungen der Mehrsprachigkeitsforschung.Der Kurs wird im Blended Learning-Format angeboten: Die Studierenden setzen sich zunächst selbstständig anhand von Leitfragen mit einer vorgegebenen Studie auseinander. Jeder Themenblock (insgesamt 3 pro Semester) wird mit einem Treffen des Kurses mit den Kursleiterinnen abgeschlossen, in dem die Aufgaben gemeinsam besprochen, die Texte diskutiert und Fragen geklärt werden.Der Kurs richtet sich vor allem an Studierende des Masterstudienganges Empirische Mehrsprachigkeitsforschung; er bildet gemeinsam mit dem Kurs LIMELDAS ein Angebot im Rahmen des Moduls 8. Darüber hinaus ist der Kurs auch für Studierende anderer Fächer der Philologischen Fakultät geöffnet (die Anrechenbarkeit müssen die Studierenden vorher mit der für sie zuständigen Studienberatung ihres Faches klären). Der Kurs kann auch unabhängig von LIMELDAS besucht werden, Voraussetzung ist jedoch ein Einblick in die entsprechenden statistischen Grundlagen oder die Bereitschaft, diese selbst nachzuarbeiten.Bei diesem Kurs handelt es sich um den zweiten Teil des im Sommersemester 2024 begonnenen Kurses. Er findet online statt. Die unbenotete Studienleistung über 4 CP für **beide** Semester setzt die kontinuierliche selbstständige Lektüre, die fristgerechte Bearbeitung der Leitfragen zu den Studien sowie die aktive Teilnahme an den Treffen voraus. |

# Lehrveranstaltungen in Modul 9

Masterarbeit (30 CP)

|  |
| --- |
| Das Forschungskolloquium zu diesem Modul wird nur im Sommersemester angeboten. |